

Jeremia 20



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und als Paschchur^{H6583}, der Sohn^{H1121} Immers^{H564}, der Priester^{H3548}, (er^{H1931} war Oberaufseher^{H6496 H5057} im Haus^{H1004} des HERRN^{H3068}) Jeremia^{H3414} diese^{H428} Worte^{H1697} weissagen^{H5012} hörte^{H8085}, 2 da schlug^{H5221} Paschchur^{H6583} den Propheten^{H5030} Jeremia^{H3414} und legte^{H5414} ihn in^{H5921} den Stock^{H4115} im oberen^{H5945} Tor^{H8179} Benjamin^{H1144}, das^{H834} im Haus^{H1004} des HERRN^{H3068} ist. 3 Und es geschah^{H1961} am^{H4480} folgenden Tag^{H4283}, als Paschchur^{H6583} Jeremia^{H3414} aus^{H4480} dem Stock^{H4115} herausbringen^{H3318} ließ, da sprach^{H559} Jeremia^{H3414} zu^{H413} ihm: Nicht^{H3808} Paschchur^{H6583} nennst^{H7121} der HERR^{H3068} deinen Namen^{H8034}, sondern^{H3588 H518} Magor-Missabib^{H40362}. [?] ^{H4283} 4 Denn^{H3588} so^{H3541} spricht^{H559} der HERR^{H3068}: Siehe^{H2005}, ich mache^{H5414} dich zum Schrecken^{H4032}, dir selbst und allen^{H3605} deinen Freunden^{H157}; und sie sollen durch das Schwert^{H2719} ihrer Feinde^{H341} fallen^{H5307}, indem deine Augen^{H5869} es sehen^{H7200}, und ich werde ganz^{H3605} Juda^{H3063} in die Hand^{H3027} des Königs^{H4428} von Babel^{H894} geben^{H5414}, damit er sie nach Babel^{H894} wegführe^{H1540} und sie mit dem Schwert^{H2719} erschlage^{H5221}. 5 Und ich werde den ganzen^{H3605} Reichtum^{H2633} dieser^{H2063} Stadt^{H5892} dahingeben^{H5414} und all^{H3605} ihren Erwerb^{H3018} und alle ihre Kostbarkeiten^{H3366}, und alle^{H3605} Schätze^{H214} der Könige^{H4428} von Juda^{H3063} werde ich in die Hand^{H3027} ihrer Feinde^{H341} geben^{H5414}; und sie werden sie plündern^{H962} und wegnehmen^{H3947} und nach Babel^{H894} bringen^{H935}. 6 Und du^{H859}, Paschchur^{H6583}, und alle^{H3605} Bewohner^{H3427} deines Hauses^{H1004}, ihr werdet in die Gefangenschaft^{H7628} gehen^{H1980}, und du wirst nach Babel^{H894} kommen^{H935} und dort^{H8033} sterben^{H4191} und dort^{H8033} begraben^{H6912} werden, du^{H859} und alle^{H3605} deine Freunde^{H157}, denen^{H834 H1992} du falsch^{H8267} geweissagt^{H5012} hast. –

7 HERR^{H3068}, du hast mich beredet^{H6601}, und ich habe mich bereden^{H6601} lassen; du hast mich ergriffen^{H2388} und überwältigt^{H3201}. Ich bin zum Gelächter^{H7814} geworden^{H1961} den ganzen^{H3605} Tag^{H3117}, jeder^{H3605} spottet^{H3932} meiner. 8 Denn^{H3588} so oft ich rede^{H1696}, muss ich schreien^{H2199}, Gewalttat^{H2555} und Zerstörung^{H7701} rufen^{H7121}, denn^{H3588} das Wort^{H1697} des HERRN^{H3068} ist^{H1961} mir zur Verhöhnung^{H2781} und zum Spott^{H7047} geworden den ganzen^{H3605} Tag^{H3117}. [?] ^{H4480 H1767} 9 Und spreche^{H559} ich: Ich will ihn nicht^{H3808} mehr^{H5750} erwähnen^{H2142}, noch^{H3808} in seinem Namen^{H8034} reden^{H1696}, so ist es in meinem Herzen^{H3820} wie brennendes^{H1197} Feuer^{H784}, eingeschlossen^{H6113} in meinen Gebeinen^{H6106}; und ich werde müde^{H3811}, es auszuhalten^{H3557}, und vermag^{H3201} es nicht^{H3808}. 10 Denn^{H3588} ich habe die Verleumdung^{H16813} vieler^{H7227} gehört^{H8085}, Schrecken^{H4032} ringsum^{H4480 H5439}. „Zeigt^{H5046} an^{H5046}, so wollen wir ihn anzeigen^{H5046}!“ Alle^{H3605} meine Freunde^{H582 H7965} lauern^{H8104} auf meinen Fall^{H6761}: „Vielleicht^{H194} lässt^{H6601} er sich bereden^{H6601}, so dass wir ihn überwältigen^{H3947} und uns an ihm rächen^{H5360} können^{H3201}“. 11 Aber der HERR^{H3068} ist mit^{H854} mir wie ein gewaltiger^{H6184} Held^{H1368}, darum^{H5921 H3651} werden meine Verfolger^{H7291} stürzen und nichts^{H3808} vermögen^{H32014}; sie werden sehr^{H3966} beschämt^{H954} werden, weil^{H3588} sie nicht^{H3808} verständig^{H7919} gehandelt^{H7919} haben⁵: eine ewige^{H5769} Schande^{H3639}, die nicht^{H3808} vergessen^{H7911} werden wird. [?] ^{H3782} 12 Und du, HERR^{H3068} der Heerscharen^{H6635}, der du den Gerechten^{H6662} prüfst^{H974}, Nieren^{H3629} und Herz^{H3820} siehst^{H7200}, lass mich deine Rache^{H5360} an^{H4480} ihnen^{H1992} sehen^{H7200}, denn^{H3588} dir habe ich meine Rechtssache^{H7379} anvertraut^{H1540}. 13 Singt^{H7891} dem HERRN^{H3068}, preist^{H1984} den HERRN^{H3068}! Denn^{H3588} er hat die Seele^{H5315} des Armen^{H34} errettet^{H5337} aus^{H4480} der Hand^{H3027} der Übeltäter^{H7489}.

14 Verflucht^{H779} sei der Tag^{H3117}, an dem^{H834} ich geboren^{H3205} wurde; der Tag^{H3117}, da^{H834} meine Mutter^{H517} mich gebar^{H3205}, sei nicht^{H408} gesegnet^{H1288}! 15 Verflucht^{H779} sei der Mann^{H376}, der^{H834} meinem Vater^{H1} die frohe^{H1319} Botschaft^{H1319} brachte^{H1319} und sprach^{H559}: „Ein männliches^{H2145} Kind^{H1121} ist dir geboren^{H3205}“, und der ihn hoch^{H8055} erfreute^{H8055}! 16 Und jener^{H1931} Mann^{H376} werde^{H1961} den Städten^{H5892} gleich, die^{H834} der HERR^{H3068} umgekehrt^{H2015} hat, ohne^{H3808} es sich gereuen^{H5162} zu lassen^{H5162}, und er höre^{H8085} ein Geschrei^{H2201} am Morgen^{H1242} und Feldgeschrei^{H8643} zur Mittagszeit^{H6256 H6672}: 17 Weil^{H834} er mich nicht^{H3808} tötete^{H4191} im Mutterleib^{H73586}, so dass meine Mutter^{H7358} mir zu meinem Grab^{H6913} geworden^{H1961} und ihr Leib^{H7358} ewig^{H5769} schwanger^{H2030} geblieben wäre! 18

Warum^{H4100} bin ich doch^{H2088} aus^{H4480} dem Mutterleib^{H7358} hervorgekommen^{H3318}, um Mühsal^{H5999} und Kummer^{H3015}
zu sehen^{H7200} und dass meine Tage^{H3117} in Schande^{H1322} vergehen^{H3615}? –

Fußnoten

1. Erlösung, Wohlfahrt
2. Schrecken ringsum
3. O. Schmähung
4. O. nicht die Oberhand haben
5. O. weil es ihnen nicht gelungen ist
6. W. von Mutterleib an